



Die Metropole des Mährisch-Schlesischen Bezirks ist von ihrer Fläche und ihrer Gesamtbevölkerung her die drittgrößte Stadt Tschechiens. Sie liegt 10 km südlich der Staatsgrenze zu Polen und 50 km westlich der Staatsgrenze zur Slowakei. Durch die Stadt führen die Autobahn D1 und Eisenbahnhauptstrecken. Ostrava (dt. Ostrau) liegt im Tal zwischen den Beskiden und dem Altvatergebirge und ist eine der grünsten Städte des Landes überhaupt. Die Stadt lebt ein reichhaltiges kulturelles und gesellschaftliches Leben, und zwar nicht nur dank der qualitativ hochwertigen Theaterbühnen und anerkannten Galerien, sondern auch dank der berühmten Stodolní Straße voller Klubs, Restaurants, Kneipen und Bars.



289 629



Flughafen Leoš Janáček



Touristeninformation

Prokešovo náměstí 1803/8, 702 00 Ostrava

Tel.: +420 599 443 096

Handy: +420 602 712 920

E-mail: vez@ostravainfo.cz

www.ostravainfo.cz

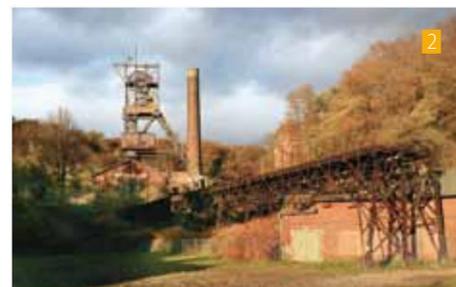
www.severnimorava.travel

WAS SIE SEHEN MÜSSEN

In Verbindung mit Ostrava fällt uns meist ein einzigartiges technisches Denkmal, **Das Industriegelände Dolní Vítkovice (Witkowitz)** 1 (→ S. 55), ein, das mit seiner Außergewöhnlichkeit in- wie auch ausländische Besucher anzieht. Auf keinen Fall sollten Sie auch das größte Bergbaumuseum Tschechiens, den **Landek Park** 2 (→ S. 55) verpassen, wo Sie sogar selbst in einen Bergwerk einfahren können.

Eine wundervolle Aussicht, nicht nur auf die Beskiden und die Oderberge, bietet sich Ihnen **Aussichtsturm des Neuen Rathauses** 3, vom der sogar der höchste Rathausturm Tschechiens ist. Ein Stadtführer beschreibt Ihnen hier die bunte Geschichte wie auch die Gegenwart der Stadt und empfiehlt interessante Orte in und um Ostrava. Vom Neuen Rathaus aus kommen Sie mit einem kurzen Spaziergang in Richtung Stodolní Straße zur Galerie der bildenden Kunst, deren beachtliche Sammlung rund 20.000 Kunstwerke umfasst. Wenn Sie sich danach über die Burgbrücke über den Fluss Ostravice begeben, stoßen Sie auf die **Schlesisch-Ostrauer Burg** 4, deren Hof und Amphitheater ein Schauplatz einer Unmenge von Kulturveranstaltungen im Laufe des gesamten Jahres ist.

Von der vielleicht überraschenden Tatsache, dass Ostrava eine der grünsten Städte des Landes ist, überzeugen Sie sich nicht nur im Stadtzentrum selbst und auf **Spaziergängen entlang der Ostravice** 5, sondern z. B. auch im Ortsteil Slezské Ostravy. Hier finden Sie die 315 m hohe **Halde Ema** 6, auf deren Gipfel Sie über einen Lehrpfad (parallel zur gelben Wanderstrecke) gelangen, der von der Schlesisch-Ostrauer Burg, der Miloš-Sýkora-Brücke oder vom Zoologischen Garten aus hierher führt.



GROSSE RUNDTOUR DURCH DAS TSCHECHISCH-POLNISCHE GRENZLAND



Zoo Ostrava

Der Zoologische Garten Ostrava verzeichnet in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung. Mit einer Fläche von 100 ha ist er der zweitgrößte Zoo des Landes überhaupt und in der natürlichen Umgebung eines Waldparks befinden sich hier an die 400 Arten und 4000 Tiere. Zu den Hauptattraktionen gehören zum Beispiel die Elefanten, die Nilpferde, die Schimpansen im Pavillon der Evolution oder die afrikanischen Huftiere im Safari-Teil. Auf ihre Kosten kommen hier auch Freunde der Flora, die mehrere botanische Wege besuchen und insbesondere im Frühjahr die erblühten Rhododendren bewundern können, von denen es hier landesweit am meisten gibt. Der Zoo verfügt auch über ein Schulungszentrum oder Restaurants. Eine Selbstverständlichkeit sind auch kommentierte Fütterungen oder Nachtführungen.

www.zoo-ostrava.cz



Galerie der bildenden Kunst

Das Gebäude des Hauses der Kunst aus dem Jahr 1926 gehört heute zu den Juwelen der modernen Architektur Ostravas. Die Galerie war von Beginn an in diesen Räumlichkeiten untergebracht und seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts konzentrierte sie sich auf eine umfangreiche Akquisitionstätigkeit und baute so schrittweise ihre Sammlungen bildender Kunst aus, die heute über 20 000 Werke zählen. Von der Qualität der Sammlungen her zählt die Galerie der bildenden Kunst in Ostrava zu den fünf bedeutendsten Sammlungsinstitutionen Tschechiens. Die Besucher können hier sowohl Dauerausstellungen als auch Sonderausstellungen von Werken verschiedener Autoren sehen.

www.gvuo.cz



AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG

Zu Ausflügen, aber etwa auch längeren Aufenthalten, locken im Winter wie im Sommer die **Mährisch-Schlesischen Beskiden** mit ihrem höchsten Gipfel, dem **Kahlberg** – **Lysá hora**. Hier können Sie die natürlichen Schönheiten bewundern und anschließend nach **Opava** oder **Štramberk** aufbrechen.

Schlesisches Landesmuseum, Opava (Troppau) – 33 km von Ostrava

Die Museumssammlungen konzentrieren sich auf die belebte wie die unbelebte Natur, die Urgeschichte, die Geschichte und die Kunstgeschichte, und zwar vor allem im Gebiet des tschechischen Schlesiens, Nord und Nordostmährens. Das Museum in Opava ist das älteste öffentliche Museum Tschechiens und seine Geschichte reicht bis ins Jahr 1814 zurück. Gleichzeitig ist es mit seinen 2 400 000 Sammlungsgegenständen das drittgrößte Museum Tschechiens.



www.szm.cz



Autor der Fotografie der Synagoge: Martin Friedel

Synagoge in Krnov (Jägerndorf) – 58 km von Ostrava

Wie durch ein Wunder überdauerte in Krnov die jüdische Synagoge aus dem Jahr 1871 die Nazizeit und blieb bis zum heutigen Tage erhalten. Die Juden hatten nämlich alle Symbole ihres Glaubens von der Synagoge entfernt und die Deutschen mussten irgendwo ihre städtische Markthalle unterbringen. Diese richteten sie also gerade im Gebäude des Tempels ein. Dank dessen können wir die Synagoge im neoromanischen und maurischen Stil bis heute bewundern. Der Besucher kann hier alle Symbole des jüdischen Glaubens, einschließlich hebräischer Inschriften finden. Die Synagoge dient auch als Aussicht und ermöglicht den Besuchern, aus der Vogelperspektive auf die Umgebung von Krnov zu blicken. Eine Besichtigung kann im örtlichen Infozentrum oder direkt in der Synagoge gebucht werden.

GROSSE RUNDTOUR DURCH DAS TSCHECHISCH-POLNISCHE GRENZLAND



Stadt Štramberk (Mährisch-Sternberg)

– 45 km von Ostrava

Das Bergstädtchen im Vorland der Beskiden wird wegen seines malerischen Aussehens „Mährisches Betlehem“ genannt. Über der Stadt wie der weiten Umgebung thront die Burgruine Štramberk. Das einzigartige architektonische Unikat stellt ein städtebauliches Ensemble der Volksarchitektur mährisch-walachischer Blockhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert dar, von denen die überwiegende Mehrzahl die städtische Denkmalschutzzone bildet. Berühmt wurde Štramberk durch ein duftendes Konditoreiprodukt, das Pfefferkuchengebäck „Štramberker Ohren“, die hier bereits seit langen Jahrhunderten als Erinnerung an den legendären Sieg der Štramberker Christen über das Heer der Mongolen im Jahr 1241 gebacken werden.

Mährisch-Schlesische Beskiden – 40 km von Ostrava

Die Besonderheit des Landschaftsschutzgebiets besteht vor allem in den Überresten ursprünglicher urwaldartiger Wälder mit seltenen Tieren und Pflanzen der Karpaten. Hier finden Sie mehrere hundert Kilometer markierter Wander- und Radwanderwege und an die fünfzig Kilometer Skipisten. Vom Gipfel des Kahlbergs bietet sich Ihnen ein einzigartiger Blick auf die Kämme und Täler der Beskiden, des Altvatergebirges wie auch der Hohen Tatra.



TIPP! Urwald Mionší

– 70 km von Ostrava

Das nationale Denkmalschutzgebiet Mionší ist der größte Komplex eines Tannen-Buchenwalds des Karpatentyps in Tschechien. Das Gebiet ist Heimat von etwa 110 Wirbeltierarten (davon 73 Vogelarten) und dank seines Artenreichtums an Pilzen zählt es zu den bedeutendsten mykologischen Standorten des Landes. Dank eines 7 km langen Lehrpfads (zwischen den Gemeinden Dolní und Horní Lomná) haben Sie die Möglichkeit, einen Blick in die Randgebiete dieses sog. Urwalds zu werfen und so einen der besterhaltenen Waldkomplexe der Natur der Beskiden zu erblicken. Der Lehrpfad ist vom 1. Juni bis zum 15. September, lediglich mit einem Führer zugänglich (3–4 Std.).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN



MAI–JULI

Internationales Leoš-Janáček-Musikfestival

JUNI

Golden Spike

JULI

Beats for Love
Colours of Ostrava

SEPTEMBER

Nato-Tage
St.-Wenzel-Musikfestival

